



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

PROF. DR. ARMIN ENGLÄNDER  
LEHRSTUHL FÜR STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT,  
RECHTSPHILOSOPHIE UND RECHTSSOZIOLOGIE

PROF. DR. FRANK SALIGER  
LEHRSTUHL FÜR STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT,  
WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT UND RECHTSPHILOSOPHIE



## Vorankündigung

Tagung der Deutschen Sektion der IVR vom 10. bis 12. September 2020 in München

### **Die Autorität des Rechts und die Herausforderungen durch den gegenwärtigen Autoritarismus**

Rund 30 Jahre nach dem Ende des sowjetischen Herrschafts- und Wirtschaftssystems ist die anfängliche Euphorie in weiten Teilen der westlichen Welt einer deutlichen Ernüchterung gewichen. Keineswegs haben der Rechtsstaat und die freiheitliche Demokratie den damals von nicht wenigen prophezeiten unaufhaltsamen Siegeszug angetreten. Vielmehr befinden sie sich heute nach einer verbreiteten Ansicht in der Defensive, in der Krise. Manche sehen sie gar unter Druck wie seit den zwanziger und dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts nicht mehr. Zur Illustration seien beispielhaft genannt: das Abgleiten der „gelenkten Demokratie“ in Wladimir Putins Russland in ein offen autokratisches System, die Errichtung eines autoritären Präsidialsystems in der Türkei, mit Donald Trump die Wahl eines Mannes zum amerikanischen Präsidenten, der voller Verachtung ist für die demokratischen und rechtsstaatlichen Institutionen und Traditionen seines Landes und gerade dafür von seinen begeisterten Anhängern gefeiert wird, die zunehmende Kontrolle der Medien und der zivilgesellschaftlichen Gruppierungen in der „illiberalen Demokratie“ Viktor Orbans, der Umbau der als missliebig empfundenen Justiz durch die polnische PiS-Mehrheit und das Erstarken rechtspopulistischer und -extremistischer Parteien und Bewegungen in zahlreichen Ländern Europas, darunter auch Deutschland. Weitere Beispiele ließen sich ohne größere Schwierigkeiten anfügen. Insgesamt muss man daher für die letzten Jahre ein Wiedererstarken autoritären Denkens in der Politik diagnostizieren. Damit ist die Frage nach der Autorität des Rechts und der Stabilität des Rechtsstaats auf die Tagesordnung der Rechtsphilosophie zurückgekehrt. Was macht die Autorität des Rechts aus, wie lässt sich Rechtsstaatlichkeit bewahren oder wiederherstellen und wie lässt sie sich gegen die Versuchungen des Autoritarismus verteidigen? Diesen Fragen will die diesjährige Tagung der Deutschen Sektion der IVR vom 10. bis 12. September 2020 in München nachgehen mit Vorträgen von *Michael Baurmann* (Düsseldorf), *Franziska Dübgen* (Münster), *Klaus-Ferdinand Gärditz* (Bonn), *Peter Michael Huber* (München), *Stefan Huster* (Bochum), *Lisa Herzog* (Groningen), *Clara Maier* (Berlin), *Andrei Marmor* (Cornell) und *Konstantinos Papageorgiou* (Athen).

Nähere Informationen zum Tagungsprogramm, zur Anreise und zu den Übernachtungsmöglichkeiten folgen in Kürze.